

EV.-LUTH.-WALBURGIS- KIRCHENGEMEINDE VENNE



Grafik: Pfeffer

Gemeindebrief VI /2024

Dezember 2024

Januar 2025



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yanina

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort.....	4	Aus unseren Familien	18
Gedanken zur Jahreslosung von Regionalbischof Friedrich Selter	6	Winterzeit/Weihnachtszeit-.....	19
Partnerschaftsgeschichte(n).....	8	Herzliche Einladung zum Deutschen Evangelischen Kirchentag.....	20
Erntedankfest am 6. Oktober	10	BIBEL-TEILEN.....	21
Hubertusgottesdienst im Venner Kirchwald	11	Bericht vom Konfi Camp 2024.....	22
Die erste Familienkirche.....	12	Gäste beim Frauenkreis.....	24
Die neue Rubrik! Deine Konfi Zeit!	13	Einladung Eltern-Kind-Gruppe.....	26
Wir gratulieren zum Geburtstag	14	Un nu een bittken Platt.....	27
Unsere Gottesdienste	16	Regelmäßige Veranstaltungen... ..	28
Unsere Veranstaltungen	17	Impressum	29
		Sie erreichen uns	30
		Kinderseite	31

Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Geistliches Wort



Weihnachtslieder gibt es viele, auch in der Kirche. Mir gefällt besonders das Lied: „Maria durch ein Dornwald ging.“ Und das, obwohl wir Protestanten oft mit Maria, der Mutter von Jesus, etwas fremdeln. Die römisch-katholische Verehrung der Gottesmutter bleibt vielen von uns fremd. Aber Maria ist doch auch für uns die Mutter von Jesus, die ihn unter schwierigen Bedingungen und unterwegs auf die Welt brachte. „Maria durch ein Dornwald ging“ – für beide, Jesus und Maria, war der Weg gesäumt von Rosen für die Liebe und von Dornen für den Schmerz. Eine Liebe ohne Schmerz gibt es nicht. Diese Erfahrung macht jeder, der sich auf die Liebe einlässt. Wer liebt, der leidet auch mit dem anderen mit. Besonders stark ist

das, wenn ein Kind leidet, so auch für Maria. Sie ahnte vielleicht an Weihnachten, dass ihr Sohn am Kreuz sterben würde. „Kyrie eleison!“, „Herr Gott erbarme, Dich“, singt sie flehend in diesem Lied.

Weihnachten erzählt von der Geburt eines besonderen Kindes, das seine Mutter empfangen hat und später wieder hergeben muss. Es erzählt von der Rettung dieses Kindes, das wie das Mose-Baby ausgesetzt im Schilfkörbchen im Nil, mit seinen Eltern bei Nacht und Nebel vor dem Zorn des Herodes nach Ägypten flieht. Mose kann später im Auge des Sturms, im Palast des Pharao wie ein Königssohn aufwachsen und ist dadurch geschützt. Jesus geht gestärkt durch Taufe und Wüstenwanderung seine Auf-

gabe an, den Menschen Gottes Liebe zu zeigen. Mose sieht am Ende das gelobte Land nicht. Jesus stirbt am Kreuz, für uns. Das ist ein Gang durch den Dornwald, für beide. Maria sieht das und schweigt und bewegt die Worte der Hirten in ihrem Herzen. Am Anfang steht das gerettete Kind – auch unser eigenes, inneres Kind, das Rettung sucht. In der Krippe im Stall liegt diese Rettung, und lacht uns an!

An Weihnachten werden viele von uns wieder zu einem Kind. In jedem von uns schlummert dieses kleine Kind, das staunen kann und das es liebt, in Vorfreude etwas zu erwarten. Wie können wir an Weihnachten wieder mit Kinderaugen sehen? Wir beschenken einander an Weihnachten. Das machen alle gern. Das wertvollste Geschenk liegt aber als kleines, schreiendes Bündel in jener Futterkrippe im Stall in Bethlehem. „Jesus ist geboren!“, ruft der Engel den Hirten zu. Und die Kinder treten als Hirten an die Krippe und wollen ihn sehen. Jesus kommt damit in ihr und in unser Leben. Wir können ihm kindlich glauben, ihm vollkommen vertrauen.

In einem Trauergespräch traf ich einmal auf einen Säugling, Sein Opa war plötzlich und noch recht jung gestorben. Die Familie weinte und erzählte. Und der Kleine lachte alle

an. „Er hat uns so viel Kraft gegeben in diesen schweren Tagen, unser Sonnenschein!“ Das Kind, das uns rettet, wenn die Trauer nach uns greift und der Boden unter den Füßen weich wird.

Ich stehe vor der Krippe und beuge mich hinein. Dort liegt das Kind, im Arm seiner Mutter, von ihr unter Schmerzen geboren und durch den Dornwald getragen, Es liegt da und lacht mich an!

Maria durch ein Dornwald ging,
Kyrie eleison.

Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahren kein Laub getragen. Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison.

Als das Kindlein durch den Wald getragen,

da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.

Andreas Pöhlman

Gedanken zur Jahreslosung von Regionalbischof Friedrich Selter

Prüft aber alles und das Gute behaltet.

1. Thessalonicher 5, 21

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben. Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt. Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben? Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst?



Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird? Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln? Gehören zu meiner Religiosität die innere Einker im Kirchenraum, das gemeinsame Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich genauso gut zuhause beten? Muss alles ein „entweder oder sein“? Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ So heißt es einen Vers weiter. Was uns schadet, sollen wir gar nicht erst probieren. Und was anderen

schadet, sollen wir erst recht unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!

„Prüfet alles und das Gute behaltet“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft. Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt. Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen. Einer Welt, in der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander

zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen. Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt. Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025. Ob sie auch handlungswirksam wird? Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ihr Friedrich Selter



Partnerschaftsgeschichte(n) Fortsetzung der Vorstellung heute mal ganz anders:

Wie so oft, telefonierte ich kürzlich mit Leonard Ndlovu, der uns im letzten Jahr hier in Venne besucht hat. Wir wollten nur erzählen, wie es uns geht, was uns zurzeit bewegt, was in der Gemeinde so los ist.

Dann plötzlich meinte Leonard: „There is a surprise for you...“, und ich staunte nicht schlecht, als Pastorin Neliziwe das Handy in die Hand nahm. Wir unterhielten uns kurz. Sie erzählte nochmal von dem Kirchnerneubau in ihrer Gemeinde (s. Gemeindebrief IV/24). Und sie fragte sehr interessiert nach unserem Konfirmandenunterricht. Leonard: „There is another surprise...“,

und Pastor Bongani kam zum Gespräch dazu. Er ist 44 Jahre alt und Pastor der Congregation Teilgemeinde) Sibusisiwe.

Meine Frage: „Ist da vielleicht noch eine Überraschung?“

So lernte ich auch noch den Theologiestudenten (Student Pastor) John (31) kurz kennen. Er ist schon aktiv zusammen mit Pastor Ngema in Hlathikhulu Congregation und studiert in Johannesburg. John ist im ersten Jahr seines Studiums, das

3 Jahre dauert. Finanzieren muss er sein Studium selbst.

Dieses Gespräch war ein glücklicher Zufall für mich. Die vier hatten sich zu einer Planungssitzung für das Projekt „Ubhle Bemyelo“ (Schönheit der Natur) in Appelsbosch getroffen. Über das Gemüse-Anbau-Projekt (Leiter Leonard Ndlovu) in unserer Partnergemeinde wurde ja schon berichtet. Der Gemüseanbau, der schon so gut angelaufen war, muss neu geplant werden, denn ein Sturm hat nicht nur Kirchenwände in Neliziwes Gemeinde zerstört, sondern auch die Anpflanzungen in Appelsbosch.



Leonard, John, Neliziwe, Bongani

Kurz vor Redaktionsschluss kam dann noch ein Foto herein:



In Appelsbosch ist zurzeit Frühling und der Partnerschaftsbaum wächst gut. Pastor Ngema fragt, wie groß denn unser Partnerschaftsbaum mittlerweile ist.

Der wächst auf dem Friedhof, nach dem Eingang vom Parkplatz links auf der freien Rasenfläche.

Wer ihn wohl messen geht?

Diese und andere interessante Sachen gibt es das nächste Mal zu lesen.

Irmhild Köster

Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober 2024

Der Posaunenchor Venne hat Geburtstag und wurde 88 Jahre alt. In der festlich geschmückten Venner Walburgis-Kirche konnten wir im Rahmen des Gottesdienstes drei Ehrungen vornehmen.

70 Jahre Herbert Redecker

In der Zeit von 1954 bis 2007 hat Herbert Redecker als Aktiver Bläser Trompete in der ersten Stimme gespielt. Seit 2007 ist Herbert Ehrenmitglied in unserem Chor und dafür haben wir DANKE gesagt.



In Anerkennung für 70 Jahre engagierter Mitarbeit und Treue im Bläserdienst zum Lobe Gottes durften wir eine Urkunde vom Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers mit den besten Segenswünschen und in besonderer Dankbarkeit überreichen.

Ein sehr schöner Psalm aus dem 4. Jahrhundert mit folgendem Inhalt:

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir um dich aufzufangen wenn du fällst.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen. So segne dich der gütige Gott.

10 Jahre Tobias Jäger

Tobias ist unser Tubist der für unseren Chor eine wichtige Stütze ist (nicht nur Menschlich sondern auch als Musiker). Nicht umsonst ist die Tuba zum Instrument des Jahres „2024“ gewählt worden.

Tobias bildet auch unsere Anfänger aus und hat ein sehr musikalisches



Feingefühl.

Wir sind sehr froh darüber,

dass Tobias unseren

Chor mit seiner Tuba

unterstützt und so den

schönen

Klangteppich im Bass erklingen lässt.

5 Jahre Elisa Jäger

Elisa ist sehr früh (mit 9 Jahren) bei uns im Chor angefangen und wird schon mit 14 Jahren geehrt.

Elisa war bereits im Jahr 2019 mit auf einem Workshop in unserer Partnergemeinde in Lohmen.

Sie ist ein musikalisches Talent und hat bereits 2021 und 2024 bei „Jugend musiziert“ einen vorderen Platz erreicht.

Trotz vieler Hobbys wie das Spielen



in einer Band, Musikunterricht in Klavier- und Trompete, Fußballspielen und noch viel mehr ist es für uns sehr schön, dass Elisa

auch am Donnerstag Abend bei der Übungsstunde dabei ist.

Hubertusgottesdienst im Venner Kirchwald

Bei herrlichstem Wetter fand der Hubertusgottesdienst im Venner Kirchwald statt. Viele Besucher, nicht nur aus Venne, waren der Einladung gefolgt. Die Sonne färbte die Blätter goldfarben und tauchte den herbstlichen Wald in ein außergewöhnliches Licht. Die Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Engter eröffnete den Gottesdienst. Superintendent Cierpka begrüßte, sichtlich erfreut, die Besucher.

In seiner Predigt erzählte er von Noah und der Arche, in der alle Tiere gerettet wurden. Er machte deutlich, wie wichtig die Natur und alle Kreaturen für uns Menschen sind. Das man allem Leben mit dem nötigen Respekt und Toleranz begegnen sollte. Das wir auf Gott vertrauen dürfen und Hoffnung für die Zukunft haben können. Zwischendurch gab die Bläsergruppe ihr Können zu Gehör.

Für das leibliche Wohl hatte der

Kirchenvorstand mit Bratwurst und Getränken gesorgt.

Dieser Gottesdienst war ein gelungenes Erlebnis für alle.

U.D



Erste Familienkirche in der Walburgis Kirchengemeinde Venne



Nach viel Vorbereitung von unserer Diakonin Rhena Wilinski fand am 27.10.2024 die erste Familienkirche in Venne statt.

Der etwas andere Gottesdienst war sehr gut besucht; sehr erfreulich war die große Teilnahme der vielen Kinder. Genau diese Kinder haben den Gottesdienst mit gestaltet, völlig unvorbereitet.

Die Predigt wurde in diesem Gottesdienst durch die, von Jugendlichen und Erwachsenen gestaltete Bibelgeschichte om Zöllner Zachäus ersetzt. Alle Besucher hörten aufmerksam zu, wie ähnlich doch diese Geschichte in unserem

täglichen Leben geschieht.

Denn tatsächlich sind Freunde und Freundschaften nicht mit Geld zu bezahlen und Reichtum macht nicht unweigerlich glücklich.

Alle Kinder konnten bei der Geschichte mitmachen. Somit war es eine Kirche zum „Anfassen“ – eine Kirche für Jung und Alt.

Die Lieder wurden von Benjamin Jungblut – Schrul an der Orgel super unterstützt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Familienkirche am 16.02.2025 um 11.00 Uhr M.S.



Die neue Rubrik! Deine Konfi Zeit! Sei dabei!



Hier erfahrt Ihr jetzt immer, wann sich die Konfis treffen!

Herzliche Einladung an interessierte Kinder zu den Krippenspielproben (Achtung: die Kinder aus dem Regenbogenchor bleiben im Chor und spielen nicht im Stück mit)

1. Probe: 13.12., 16 Uhr in der Kirche,
 2. Probe: 16.12., 16 Uhr in der Kirche
 3. Probe: 20.12., 15 Uhr in der Kirche
- Generalprobe Termin noch offen
➤ Aufführung Krippenspiel: 24.12.2024, 16 Uhr in der Kirche

Die KU 4 Kinder treffen sich

- am Montag, 13.1.2025 von 16 – 17 Uhr
- am Montag, 20.1.2025, von 16 – 17 Uhr und
- am Freitag, 24.1.2025, ab 16.30 Uhr; ab 18.30 Uhr sind die Eltern zur gemeinsamen Agapefeier und zum gemeinsame Abendessen mit Mitbringbuffett eingeladen

Die KU 5 + KU 6 Kinder treffen sich

am Freitag, 14.2.2025 um 17 Uhr bis Samstag, 15.2.2025, Ende: 12 Uhr

Die KU 7 Konfis treffen sich

- am Donnerstag, 23.1.2025 von 16 – 17.30 Uhr
- Dienstag, 28.1.2025, Tagesausflug zu den Bodelschwingschen Stiftungen nach Bethel
- Kreative Gestaltung der Bibel: am 10.2. ab 17 Uhr ODER am 11.2. ab 17 Uhr oder am 20.2.2025 ab 17 Uhr (in Ostercappeln)

KU 8 am 24.2.2025 von 17 – 18 Uhr

Für alle KU Kinder

Herzliche Einladung zur 2. Familienkirche am 16.2.2025, 11 Uhr in der Kirche

MINA & Freunde



Wir gratulieren zum Geburtstag

16. Dezember

22. Dezember

23. Dezember

26. Dezember

28. Dezember

29. Dezember

04. Januar

05. Januar

07. Januar

08. Januar

10. Januar

11. Januar

13. Januar

15. Januar

17. Januar

20. Januar

21. Januar

23. Januar

20. November

25. Januar

27. Januar

28. Januar

29. Januar

30. Januar

10. Februar

31. Januar

11. Februar

01. Februar

02. Februar

12. Februar

04. Februar

13. Februar

6. Februar

*Herzlichen
Glückwunsch !*

09. Februar

Geburtstagskaffee am 29. Januar 2025

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee an alle Geburtstagskinder **ab 80 Jahren, die im November und Dezember Geburtstag hatten oder haben, am Mittwoch, dem 29. Januar 2025 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.**

Wir laden ein ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen, Gesang und Geselligkeit.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an. Telefon: 05476 - 1809

Wir freuen uns, wenn wir zusammen feiern können.

Unsere Gottesdienste

Sa., 14. Dezember

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 15. Dezember

3. Sonntag im Advent

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Friedhelm Heitmeyer)

So., 22. Dezember

4. Sonntag im Advent

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Andreas Pöhlmann)

Di., 24. Dezember

Heiligabend

16.00 Uhr Gottesdienst für Familien mit Kindern (Diakonin Rhena Wilinski und Irmhild Köster mit Regenbogenkinderchor)

18.00 Uhr Christvesper mit Posauenchor und Männerchor (Pastorin Silke van Doorn)

Mi., 25. Dezember

1. Weihnachtstag

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Posauenchor (Pastor Andreas Pöhlmann)

Do., 26. Dezember

2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst in **Hunteburg**

So., 29. Dezember

1. So., nach Weihnachten

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin i. R. Angelika v. Clausewitz)

Di., 31. Dezember

Altjahresabend

17.00 Uhr Gottesdienst in **Ostercappeln**

So., 05. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl (Pastor Andreas Pöhlmann) anschließend Neujahrsempfang im Gemeindehaus

Sa., 11. Januar

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 12. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in **Ostercappeln**

So. 19. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Prädikantin Kerstin Seller)

So., 26. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Gottesdienst

So., 02. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl im Gemeindehaus (Pastorin i. R. Angelika v. Clausewitz)

Sa., 08. Februar

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 09. Februar

4. Sonntag vor der Passionszeit

11.00 Uhr Gottesdienst im Gemein-
dehaus (Pastor Andreas Pöhlmann)

So., 16. Februar

Septuagesimä

11.00 Uhr Familienkirche (Diakonin
Rhena Wilinski und Team)

Unsere Veranstaltungen

Fr., 13. Dezember

14.30 Uhr Seniorenadventsfeier im
Venner Steakhaus

Mo., 16. Dezember

19.15 Uhr Bibel Teilen im Gemein-
dehaus mit Almut Bruning

Mi., 08. Januar

14.30 Uhr Frauenkreis

Mi., 29. Januar

14.30 Uhr Geburtstagskaffee für
80jährige und drüber von den Mo-
naten November, Dezember.

Mo., 27. Januar

19.15 Uhr Bibel Teilen im Gemein-
dehaus mit Almut Bruning

Mi., 12. Februar

14.30 Uhr Frauenkreis, die neuen
Gemeindebriefe sind da

Kleidersammlung Bethel

Am **Dienstag, 4. Februar 2025** kommt der **Bethel LKW**. Brauchbare
Kleidung kann in der Zeit vom 27.01.2025 – 3.02.2025 in der „Alten
Kantorei“ abgegeben werden.

Mit ihrer Spende unterstützen Sie die diakonische Arbeit der v.
Bodelschwingschen Anstalten Bethel in Bielefeld.

Aus unseren Familien



Taufen

Taufen

Das Sakrament
der heiligen Taufe
empfangen am:

29.09.2024



Beerdigungen

Beerdigungen

Wir trauern um:



Grafik:Layer-Stahl



Winterzeit / Weihnachtszeit

Stille kommt in unsere Zeit,
kein Blatt raschelt mehr, weit und breit.
Weit schaut man jetzt ins Land hinein,
und manch einer fühlt sich doch allein.



Der tägliche Blick zum Nachbarn beim Rasenmähen,
und das Gegenüber beim Grillen sehen,
all das fällt nun aus,
denn die Zeit verbringt man jetzt im Haus.



Anstatt Blumen holt man Holz herein,
denn schön warm soll es im Hause sein.
Und der Plätzchengeruch – so süßlich und fein,
zieht gleich bei jedem ins Näschen rein.

Vielleicht haben wir Glück, die Welt wird ganz weiß
und auf den Gewässern schimmert das Eis.



Wie schön ist dann ein Spaziergang im Winterwald,
bis Hände, Füße und Nase sind richtig kalt.



Und dann ist Weihnachten so plötzlich da;
man besinnt sich, was alles war im letzten Jahr.
Wir wollen dankbar sein, für Freud und auch für Leid,
denn all das hält Gott für uns bereit.

Drum freuen wir uns und schauen dankbar
zuversichtlich in ein neues Jahr
M.S.



Herzliche Einladung zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Hannover vom 30.4. bis 4.5.2025



Liebe Gemeindemitglieder!

Sie alle, egal ob klein oder groß, jung oder alt, sind eingeladen, vom 30.4. bis 4.5.2025 am Evangelischen Kirchentag in Hannover teilzunehmen. Der Kirchentag ist ein großes und einmaliges Fest des Glaubens, der Freude, der Gemeinschaft, der Diskussionen und vielfältiger Angebote für alle Altersgruppen.

Die Veranstaltungen sind so vielfältig wie das Leben. Genießen Sie fünf Tage volles Programm: um die 1.500 kulturelle, geistlich-liturgische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen, aus denen Sie auswählen können. Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit, dem Klimawandel und der Würde des Menschen gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und gemeinsam gefeiert. Beim Kirchentag wird gestritten, gerungen, offen benannt, was es braucht für ein gutes Leben. Menschen aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen, regen Diskussionen an und geben neue Impulse. Künstler:innen stellen ihre Werke aus oder inszenieren Theaterstücke für den Kirchentag. NGOs sind genauso vertreten wie lokale Initiativen aus Kirche, Gesellschaft und Entwicklungszusammenarbeit.

Und Sie sind mittendrin!

Die Themen des Kirchentages beinhalten die verschiedenen Formate wie Zentren, Podienreihen, Thementage, Workshops, Bibelarbeiten und Hauptvorträge. Zusätzlich sind Platzhalter („Weiße Flecken“) für (künstlerische/politische) Großzeichen und brandaktuelle Themen vorgesehen. Die (Groß)Gottesdienste, der Markt der Möglichkeiten wie auch die Querschnittsthemen des Kirchentages, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit, haben ebenfalls ihren festen Platz im Thementableau. Es gibt sehr viele Zentren:

- *Zentrum* Kinder und Familien
- *Zentrum* Junge Menschen
- *Zentrum* Lebensalter
- *Zentrum* Geschlechterwelten und Regenbogen
- *Forum* Überlebensfragen junger Menschen
- *Zentrum* Kirchenmusik
- *Zentrum* Glauben im Gespräch & Aktionsraum Glaube

- *Zentrum* Spirituell leben
- *Zentrum* Kirche: Zwischen Abbruch und Innovation
- Werkstatt.Inspiration.Mission
- *Podienreihe* Ökumene
- *Thementag* Macht, Missbrauch, Verantwortung

Es gibt Kulturveranstaltungen, Chor- und Bläserensembles, eine Kulturkirche, Großkonzerte, Night and Day – die Rund-um-die-Uhr-Mitsingkirche, eine *Filmreihe* Utopien, offenes Singen mit dem Liederbuch, Bibelarbeiten und Gemeindeprojekte (Tagzeitengebete, Feierabendmahle, Gute-Nacht-Café) und es gibt einen großen Eröffnungsgottesdienst(e) und Schlussgottesdienst(e).

Wer mitfahren möchte, kann sich an Diakonin Rhena Wilinski wenden.

Ich organisiere sehr gern Fahrkarten für den 1.5., 2.5 und 3.5. und die Eintrittskarten .

Ich fahre mit dem Zug nach Hannover. Wer mitfahren möchte, gibt mir bitte bis **zum 20.02.2025 verbindlich** Bescheid.

Das Tagesticket kostet 49 Euro, ermäßigt 29 Euro + Fahrtkosten.

Infos bei Diakonin Rhena Wilinski

E-Mail. rhena.wilinski@evlka.de

*WhatsApp + Handy: **015208516140***

BIBEL-TEILEN

im Gemeindehaus der Walburgis-Kirchengemeinde Venne

Montag, 16. Dezember 2024, 19.15 Uhr

Rund um das Magnificat - „Lobgesang der Maria“

Lukas 1, 39-56

Montag, 27. Januar 2025, 19.15 Uhr

Rund um die Jahreslosung – „Prüft aber alles und das Gute behaltet.“

1. Thessalonicher 5, 12-28

Herzliche Einladung an alle Interessierten, Fragenden, Zweifelnden.....

....und alle, die Freude daran haben, in Gemeinschaft mit anderen in der Bibel zu lesen, darüber ins Gespräch zu kommen und so Gottes Wort im Alltag und im gemeinsamen Miteinander wirksam werden zu lassen.

Spannende Gespräche erwarten euch, denn

beim BIBEL-TEILEN

gibt es immer überraschende Erkenntnisse!

Auf euer Kommen freut sich

Almut Bruning

Bericht vom Konfi Camp 2024

In den vergangenen Herbstferien trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der 8. Klasse vom Kirchenkreis Bramsche wieder zum großen Konfi Camp in St. Peter Ording.

Erstmals nahmen die Konfis aus Ostercappeln daran teil. Insgesamt waren auf dem Camp über 300 Konfirmandinnen und Konfirmanden und über 50 Teamende aus dem ganzen Kirchenkreis.

Am 14.10. fuhren die Konfis aus Bohmte, Arenshorst, Ostercappeln und Venne gemeinsam in einem großen Reisebus nach St. Peter Ording.

Dort angekommen wurden wir herzlich begrüßt, bekamen ein Armband und bezogen unser Haus, in dem wir gemeinsam die ganze Woche untergebracht waren.

Dabei bildeten die 30 Konfis aus Bohmte und Arenshorst eine gemeinsame Gruppe unter der Leitung von Pastor Pöhlmann und die 20 Konfis aus Ostercappeln und Venne bildeten eine gemeinsame Gruppe unter der Leitung von Diakonin Wilinski.

Unterstützt wurden wir dabei von insgesamt 8 Teamenden aus Bramsche, 2 Teamerinnen aus Bohmte und einer Teamerin aus Venne.

Am ersten Abend, dem Kennenlernabend, wurden von jeder Gemeinde kleine 60 – Sekunden - Videos präsentiert, die die Konfis im

Vorfeld zu einem bestimmten, witzigen Motto in ihrer Heimatgemeinde gedreht haben.

Die Vormittage waren reichlich gefüllt mit thematischen Einheiten zum Thema *Wer bin ich?*, zum Thema *Liebe* und zu den Themen *Leistung* und *Leid in der Welt*.

Alle Themen wurden inhaltlich, methodisch abwechslungsreich und sehr kreativ vor allem von den Teamenden umgesetzt. Die Teamenden bereiteten sich in Schulungen im Vorfeld darauf vor.

Die Nachmittage standen unter dem Motto *Spiel und Spaß mit der Kirche*.

Die jugendlichen Teamer und Teamerinnen boten an einzelnen Tagen verschiedene Workshops an. Am Mittwoch gab es für alle ein Großgeländespiel und am Donnerstag eine große Strandwanderung.

An den Abenden gab es Andachten, einen Abendmahlsgottesdienst und einen sehr bewegenden Taufgottesdienst, auf dem ein Konfirmand und zwei Konfirmandinnen getauft wurden.

Dienstagabend wurde ein Casino – Spiele – Abend veranstaltet und Freitagabend gab es zum Abschluss eine professionelle Disko.

Am Samstag fuhren alle sehr erfüllt und müde nach Hause zurück.

Das Konfi Camp ist immer eine erlebnisreiche, bewegende Woche und die Konfirmandinnen und Kon-

firmanden erleben die Kirche von einer neuen Seite. Es gibt eine große Gemeinschaft, in der alle zusammenhalten und sich für den Glauben begeistern. Der Mediendienst vom Kirchenkreis und die Life Band sorgen mit ihren Filmen, dem Bühnenaufbau, der Beleuchtung, der Übertragung auf YouTube und den Liedern für unvergessliche Momente, für mitreißende Stimmung und bringen die Konfis zum Staunen. In dieser Woche machen alle die Erfahrung: Wir sind eine große Fami

lie und bilden eine gute Gemeinschaft. Die Begeisterung der vielen Teamenden zeigt den Konfis, dass es Freude macht, sich in der Kirche und der evangelischen Jugend zu engagieren. Und vielleicht möchte jemand von den Konfirmandinnen und Konfirmanden auch gern Teamer oder Teamerin werden. Dann wartet der Start up Kurs 2025 auf dem Konfi Camp auf Dich. Wir freuen uns, wenn wir Jugendliche für die Kirche begeistern können.
R. Wilinski



Gäste beim Frauenkreis

Im Oktober hatten wir das Vergnügen, Frau Kerstin Seller als Gast bei uns im Frauenkreis willkommen zu heißen. Frau Seller ist Prädikantin im Kirchenkreis Bramsche und Seelsorgerin im Ehrenamt. Trotz ihrer vielen Verpflichtungen nahm sie sich die Zeit, uns zu besuchen, was wir sehr zu schätzen wussten. In ihrer herzlichen und ruhigen Art

erzählte sie, auf unseren Wunsch, von ihrer Biographie und ihrem Werdegang. Alle Gäste waren beeindruckt, als sie erfuhren, dass Frau Seller all ihre Aufgaben ehrenamtlich verrichtet.

Wir danken Kerstin Seller für ihren Besuch und die Zeit, die sie sich für uns genommen hat.



Im November konnten wir den Walburgischer beim Frauenkreis begrüßen. Der Chor bereitet uns mit seinem Programm einen schönen Nachmittag. Dafür danken wir allen Teilnehmenden .





HERZLICHE EINLADUNG

ZUR ELTERN KIND GRUPPE
MITTWOCHS

VON 15 – 16.30 UHR
IN DER KANTOREI VENNE

15.01.2025
05.02.2025
19.02.2025
19.03.2025
02.04.2025
23.04.2025
07.05.2025
21.05.2025
04.06.2025
18.06.2025

**BASTELN
SPIELEN
GEMEINSCHAFT
KAFFEE, WASSER & KEKSE
FÜR ELTERN MIT KINDERN
VON 0 – 9 JAHREN**

Infos bei Diakonin
Rhena Wilinski
rhena.wilinski@evlka.de
015208516140

Un nu een birtken Platt

Fo mi is dad nu dat letzte Maul,
dat ik wat schrieve.

Olles heff siene Tied un nu
mott auk maul wat änners kur-
men.

Over eene letzte Geschichte will
ik ju noch schrieven:

De Dag oss ik Tohuse uttrecken mosse

In mine Jugendtied heffe ik ,wi däi
mäisten in mien Öller, blotz davon
dräumt, baule van dat Öllernhus
wech tou kurmen – göng garnich
gavve nouch.

Un dann was dat so wiet. Mama
sier, ik scholl minen Kerl onnig
tostaun, jedden Dag fo hem dat
Irden feddig hebben un denn Hus-
hault tou sine Toufriedenheit in
Stand haulen. Up denn Hoff mösse
ik em auk ooniken helpen un een
paar Kinner käimen do dann je auk
baule.

Ik dagge for mi: Jau, jau – schall
woll nich so schwierig sien, ännere
Frumslü dot dat auk.

Un dann wass et so wiet – Hochtied
– Utstuer mit, un aff in dat nigge
Liärben.

Over dat wö gar nich so lichte. Fa-
ken wöt däi Arbäit so viel, un däi

Huushault – däi scholl ja auk onni-
ken sien, un dann auk noch in än-
neren Umständen.

Junge, ik segge ju – dat was nich
sau lichte.

Jedden Dag up nigge däi viele Ver-
antwortung, un keine Mammen
däi mi watt affnirmen kann.

So heffe ik jeden Aubend tou usen
liärben Gott spruken un um siene
Hölpe fleht.

Un häi mott mi woll wirklich höt
heffen, denn min Liärben was
gout. Min Kerl was gout to mi un
heff mi Faken unnerstützt, un use
Kinner sind onniken graut woden.
Olles heff sik regelt –ouk wenn ik
manchmal verzweifeln woll. Un
datt olles göng blautz mit Gottes
Hölpe – jeden Dag in min Liärben.

Sau is dat auk Vandage noch – au-
ne Gottes Hölpe gäit nix un gedeiht
nix.

Denket immer daran wenn gi me-
ent, et gäit nich mehr. Doch Gott
helpet us und dann klappet olles,
irgendwie !

Ik wünschke ollen Liärsern dat bes-
te for dat Liärben un blievete faste
in den Glauben an Gott.

Holsken Hilde

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag

15.15 Uhr - 16.45 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Wichtelstübchen (Kantorei)

20.00 Uhr Probe Walburgischor (Gemeindehaus)

Mittwoch

14.30 Uhr 2. Mi. im Monat Frauenkreis (Gemeindehaus)

Donnerstag

14.30 Uhr 3. Do. im Monat Basarkreis (Kantorei)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Gemeindehaus)

Freitag

15.00 Uhr - 16.00 Uhr Probe Regenbogen Kinderchor (Gemeindehaus)

Samstag

10.00 Uhr - 11.30 Uhr 2. Sa. im Monat Kinderkirche (Gemeindehaus)

Sonntag

11.00 Uhr Gottesdienst

Wenn sie in finanzielle oder wirtschaftliche Not geraten sind,
bitte wenden sie sich an unser diakonisches Werk:

Diakonie Bohmte

Bremer Straße 24

49163 Bohmte

E-Mail: dw.,bohmte@evlka.de

Offene Sprechstunde:

Montags: 10.00 - 12.00 Uhr

Freitags: 11.30 - 13.00 Uhr

Der Kirchenvorstand

Axel Driehaus

1.KV Vorsitzender, Gebäude Friedhof

Tel.: 05476 919923

E-Mail:

axel-driehaus@osnanet.de

Annalena Beeke

Frauen unter sich

Tel.: 0160 18 32 548

Erreichbar ab 18.00 Uhr

E-Mail:

annalena.beeke@gmail.com

Sarah Hagemann

Tel.: 05476 1541

E-Mail:

sh-irishfolk@web.de

Arndt Springmeyer

Diakonie, Finanzen

Tel.: 0179 11 12 878

Brigitte Stockhowe

Tel.: 05476 91 94 742

E-Mail:

stockhowe.brigitte@gmail.com

Ute Bühning

Kirchenkreistag

Tel.: 05476 1813

E-Mail: u.buehning@gmx.de

Impressum

Gemeindebrief - Nachrichtenblatt der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne

Redaktion: 1. KV-Vorsitzender Axel Driehaus (verantwortlich), Waltraud Meyer,

Anschrift der Redaktion:

An der Kirche 5, 49179 Ostercappeln,

Tel.: 0 54 76-18 09,

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren und wird gratis an evangelische Haushalte verteilt.

Mitteilung zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 75, 80 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss am **11.01.2025** beim Kirchenvorstand vorliegen. Die nächste Ausgabe erscheint am **12.02.2025**.

Sie erreichen uns

Pfarramt

Vakanzvertretung
Pastor
Andreas Pöhlmann
0 54 71-301

Diakonin

Rhena Wilinski
01 52-08 51 61 40
rhena.wilinski@evlka.de

Kirchenvorstand

Axel Driehaus
05476-91 99 23

Gemeindebüro

Kerstin Jungblut
Tel.: 0 54 76-18 09
Fax: 0 54 76-91 88 22
kg.venne@evlka.de

Öffnungszeiten:

MI., 15.00-17.00 Uhr

Kirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Gemeindehaus

Posaunenchor

Dirk Schomaker
0 54 76-91 14 94

Walburgis-Chor

Beate Schrul
0 54 76-1341

Regenbogenkinder

Farbenklang
Irmhild Köster
0 54 76-90 21 74

Basarkreis

Anita Lenz
0 54 76-283

Frauenkreis

Rita Osterbrink
0 54 76-91 9888
rita.osterbrink@gmail.com

Margrit Ostendorf

0 54 76-13 62

Kinderkirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Eltern-Kind-Gruppe

Rhena Wilinski
01 52-08 51 61 40
rhena.wilinski@evlka.de

Gemeindebrief

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84
meyerwaltraud@gmx.net

Kirchenamt Osnabrück

05 41-9 40 49-100

Diakonisches Werk

Bramsche
Dienststelle Bohmte
0 54 71 - 80 22 425

Sozialstation

0 54 71-8 02 05 05

Hilfe für Eltern von

Sternenkindern

SPES VIVA
0 54 73-2 91 17

Dorfhelferinnenwerk

Vanessa Meyer-Uphaus
0163-7821083

Telefonseelsorge

08 00-1 11 01 11

Gebärdensprachliche Seelsorge Westnieder- sachsen

Pastor Bernd Klein
Tel: 05 41-58 05 17 00
Fax: 05 41-20 07 92 68
gl-os@gmx.de
www.gl-kirche.de

Internet

www.walburgiskirche.de
www.kirchenkreis-bramsche.de
www.facebook.com

Bankverbindung

Walburgis Gemeinde
IBAN:
DE77 2655 0105 1633 1084 59
Sparkasse Osnabrück



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

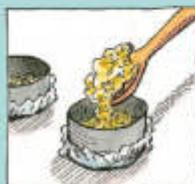
Illustration: Ursula

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Das Szenario mit der Startnummer 1

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der  coalition



Würde für den Menschen.